

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 31. März 2013

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Wirtschaftswachstum zu Beginn des Jahres verhalten

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Wirtschaftseinbruch im IV. Quartal 2012 war stärker als erwartet und beeinträchtigt auch die ökonomische Entwicklung im I. Quartal 2013. Nach aktueller Einschätzung wird mit keinem spürbaren Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in diesem Zeitraum gerechnet. Im Vergleich zu den Prognosen im Herbst 2012 für das Jahr 2013 wurden diese zu Beginn des Jahres nach unten korrigiert.

Hinsichtlich der Binnennachfrage stellt sich die Situation differenzierter da. Einerseits hat das gebremste Wirtschaftswachstum einen negativen Einfluss, andererseits liegt die Arbeitslosigkeit mit 7,3% annähernd auf Vorjahresniveau. Die Zahl der Erwerbstätigen steigt sogar weiterhin und die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte nehmen zu. Als Resultat dieser Entwicklung wird angenommen, dass der Konsum in 2013 wesentlicher Impulsgeber für das Wirtschaftswachstum in Deutschland werden kann.

Der Einzelhandel als Ganzes konnte zu Beginn dieses Jahres von der stabilen Lage der privaten Haushalte profitieren und im Januar den Umsatz gegenüber dem Vorjahr real um 2,6% steigern. Im Februar allerdings lagen die Umsätze um 2,6% unter dem Vorjahresniveau. Für den Lebensmittelhandel betrug die Werte entsprechend 0,8% und -2,3%. Ein Großteil der Einkommenszuwächse der privaten Haushalte wird nach wie vor von den überproportional steigenden Kosten für Strom und wegen der kalten Witterung im I. Quartal für Heizenergie aufgezehrt.

Der Umsatz im WASGAU Konzern reduzierte sich gegenüber dem I. Quartal 2012 um 2,2% bzw. 2,5 Mio. Euro. Auch EBITDA und EBIT konnten sich von dieser Entwicklung nicht abkoppeln.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 31. März 2013 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Quartal 2013 in T-Euro	I. Quartal 2012 in T-Euro
Umsatz	113.340	115.890
EBITDA	1.683	3.199
EBIT	-1.649	-154
Finanzergebnis	-715	-815
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.364	-970
Bilanzsumme	182.085	183.947*
Eigenkapitalquote	37,3 %	38,3 %*
Ø Anzahl Mitarbeiter	3.850	3.953

*per 31.12.2012

Vermögenslage

In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden zu Beginn des Geschäftsjahres Investitionen von 1,2 Mio. Euro vorgenommen, die im Wesentlichen auf den Erwerb neuer Lastkraftwagen sowie auf Einrichtung in bestehenden Frischemärkten und technische Anlagen in den Produktionsbetrieben entfielen.

Der Rückgang des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens um 2,1 Mio. Euro ist auf Abschreibungen von 3,3 Mio. Euro zurückzuführen, welche die Investitionen im I. Quartal 2013 deutlich überstiegen.

Die Verringerung der Bilanzsumme um 1,8 Mio. Euro von 183,9 Mio. Euro auf 182,1 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die Veräußerung der Anteile an der maxess systemhaus GmbH in Höhe von 1,4 Mio. Euro und die stichtagsbedingte Abnahme der flüssigen Mittel um 1,1 Mio. Euro zurückzuführen. Saisonal durch das Ostergeschäft bedingt stiegen die Vorräte um 2,1 Mio. Euro.

Die Verringerung der Aktiva spiegelt sich auf der Passivseite im Wesentlichen im Saldo der um 6,5 Mio. Euro höheren Finanzverbindlichkeiten, der um 5,1 Mio. Euro niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in Folge des Quartalsverlustes um 2,4 Mio. Euro verringerten Eigenkapitals wieder. Die Eigenkapitalquote geht von 38,3% auf 37,3% zurück.

Finanzlage

Im Vergleich zum I. Quartal 2012 belastete insbesondere die Ergebnissituation, aber auch der überdurchschnittliche, im Wesentlichen stichtagsbedingte, Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,1 Mio. Euro, den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Dieser lag mit -7,3 Mio. Euro um 5,7 Mio. Euro unter dem Vergleichszeitraum.

Zur Finanzierung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit sowie der Investitionen wurden Finanzverbindlichkeiten von 6,6 Mio. Euro aufgenommen und die flüssigen Mittel (Finanzmittelfonds) um 1,1 Mio. Euro reduziert.

Durch den im Oktober 2011 für eine Mindestlaufzeit von 5 Jahren abgeschlossenen Konsortialdarlehensvertrag ist der Finanzmittelbedarf im Konzern gesichert.

Ertragslage

Die schlechte Witterung in den ersten drei Monaten des Jahres führte zu einem Rückgang des Umsatzes um 2,2 % auf 113,3 Mio. Euro, in deren Folge auch der Rohertrag um 3,1 % bzw. 1,2 Mio. Euro auf 36,9 Mio. Euro abnahm.

Weiterhin belasteten tarifbedingt höhere Personalkosten und gestiegene Energiekosten wegen der höheren Umlage aus dem Gesetz zur Förderung der Erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) das Ergebnis. EBIT und EBITDA gingen jeweils um 1,5 Mio. Euro zurück.

Das Finanzergebnis ist auf Grund der etwas günstigeren Zinsentwicklung mit -0,7 Mio. Euro leicht besser als im Vorjahr mit -0,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich in Folge dessen auf -2,4 Mio. Euro und liegt damit um 1,4 Mio. Euro unter dem Vergleichszeitraum.

Einzelhandel

Der ungewöhnlich lange Winter hat insbesondere im Lebensmittelhandel bei WASGAU die Umsatzentwicklung beeinträchtigt. Durch die Schließung zum Jahresbeginn von zwei Märkten ist die Umsatzsituation nur eingeschränkt vergleichbar. Im Segment Einzelhandel blieben die Umsätze mit 79,1 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro bzw. 2,2% hinter dem Vorjahr zurück. Bereinigt um die Schließungen beläuft sich der Umsatzrückgang auf 0,8 Mio. Euro bzw. 1,1 %.

Keiner der in diesem Segment abgebildeten Geschäftsbereich konnte sich von dieser Entwicklung lösen, wenn auch WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei wegen der Verzögerung der im Vorjahr bereits im März einsetzenden „Grillsaison“ mit -3,3 % bzw. -4,8 % deutlicher betroffen waren.

Auch das EBIT, als zentrale Ergebnisgröße, lag um 1,3 Mio. Euro unter dem EBIT des I. Quartals 2012. Neben der verhaltenen Umsatzentwicklung wirkten sich hier vor allem die gestiegenen Energiekosten in Folge der höheren EEG-Umlage negativ aus.

Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry-Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzentwicklung des Segments Großhandel war im I. Quartal 2013 wesentlich von der Entwicklung im Einzelhandel beeinflusst. Diese Abhängigkeit findet ihren Niederschlag in einem Rückgang der Intersegmenterlöse um 3,4 %. Auch die Umsätze mit Drittkunden waren, parallel der Entwicklung des konzerneigenen Einzelhandels, rückläufig.

Bedingt durch die schwache Entwicklung im Gastgewerbe zu Beginn des Jahres gestaltete sich das Umfeld für die Cash & Carry-Märkte des WASGAU Konzerns schwierig. Dennoch konnten diese ihren Umsatz um 0,8 % steigern.

Das Segment-EBIT lag mit 0,7 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau. Neben den Umsatzrückgängen waren auch hier Energiekostensteigerungen eine wesentliche Ursache des Rückgangs.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2012 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Ausblick

Nach einem positiven Ausblick im Herbst 2012 haben sich die Aussichten für die Weltwirtschaft zu Beginn dieses Jahres wieder eingetrübt. Als unmittelbare Folge dieser Entwicklung haben sowohl die Bundesregierung als auch führende Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognosen für das Wirtschaftswachstum im Inland auf eine Bandbreite von 0,4 bis 0,8 % zurückgenommen.

Ebenso ist die Beurteilung sowohl der aktuellen Wirtschaftslage als auch deren weiterer Entwicklung im Jahresverlauf durch die Unternehmen verhalten. So sank der vom Ifo-Institut erhobene Geschäftsklimaindex im April hinsichtlich der Erwartungen für die nächsten sechs Monate zum zweiten Mal in Folge überraschend deutlich.

Die Aussichten für den privaten Konsum, unter anderem gemessen im GfK-Konsumklimaindex, bewegen sich hingegen auf einem konstant hohen Niveau. Hier wird auch im weiteren Jahresverlauf mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Diese Erwartung wird insbesondere von steigenden Einkommen und einer weiterhin positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt getragen.

Die unsicheren Perspektiven im Euro-Raum stellen allerdings die aktuell ruhige Entwicklung der Binnenkonjunktur in Frage, auch der Ausgang der im September anstehenden Bundestagswahl kann hier zu spürbaren Belastungen führen.

Einen weiterhin negativen Effekt auf die Kaufkraft der privaten Haushalte dürften steigende Preise für Energie und Lebensmittel haben, auch die zunehmenden Investitionen in Immobilien und langlebige Gebrauchsgüter, für die ein großer Teil der Einkommenssteigerung verwendet wird, kann die Konsumausgaben im Segment Verbrauchsgüter beeinträchtigen.

Der Antrag zu der Fusion mit der REWE-Group wurde am 27. März 2013 beim Bundeskartellamt eingereicht. Die Mehrheitsbeteiligung der REWE-Group an der WASGAU Food Beteiligungs GmbH wurde am 29. April 2013 vom Bundeskartellamt freigegeben.

In der Einschätzung zur Gesamtjahresentwicklung geht der Vorstand davon aus, den negativen Ergebniseffekt aus dem I. Quartal aufzuholen und ein EBIT auf Basis der zum Jahresende 2012 getroffenen Prognose von leicht über 6,9 Mio. Euro erzielen zu können.

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2013 - 31.03.2013

	1. Quartal 2013 T-Euro	1. Quartal 2012 T-Euro
Umsatzerlöse	113.340	115.890
Sonstige betriebliche Erträge	1.088	652
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	76.427	77.767
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	10
	38.001	38.765
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.052	17.811
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.669	3.656
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.332	3.353
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.597	14.099
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1.649	-154
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15	23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	12
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	747	854
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.364	-970
Steuern vom Einkommen und Ertrag	130	263
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.494	-1.233
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.373	-1.187
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-121	-46
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	-0,36	-0,18
verwässert	-0,36	-0,18

Gesamtergebnis 01.01.2013 - 31.03.2013

	1. Quartal 2013 T-Euro	1. Quartal 2012 T-Euro
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.494	-1.233
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis - netto	0	0
Gesamtergebnis	-2.494	-1.233
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	-2.373	-1187
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-121	-46

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	110.244	112.363
Immaterielle Vermögenswerte	1.753	1.755
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.337	4.358
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.748	2.897
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	825	825
Aktive latente Steuern	2.350	2.384
	123.257	124.582

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	40.199	38.075
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.019	7.329
Forderungen aus Ertragssteuern	514	1.034
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.877	6.142
Flüssige Mittel	4.219	5.360
	58.828	57.940

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

0 1.425

SUMME AKTIVA

182.085 183.947

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	20.170	20.112
Bilanzgewinn	2.335	4.709
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.403	2.403
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	67.295	69.611
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	681	772
	67.976	70.383

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	1.177	1.145
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	79.488	73.140
Passive latente Steuern	38	38
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	894	1.087
	81.597	75.410

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	400	213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.172	30.287
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	269	711
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.160	6.141
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	511	802
	32.512	38.154

SUMME PASSIVA

182.085 183.947

WASGAU Produktions & Handels AG Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertungen	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
01. Januar 2012	6.600.000	19.800	22.587	21.256	3.435	0	2.403	69.481	683	70.163
Gesamtergebnis					-1.187			-1.187	-46	-1.233
Dividenden- ausschüttungen										
Sonstige Veränderungen									5	5
31. März 2012	6.600.000	19.800	22.587	21.256	2.248	0	2.403	69.294	641	68.935
01. Januar 2013	6.600.000	19.800	22.587	21.256	4.709	-1.144	2.403	69.611	772	70.383
Gesamtergebnis					-2.374			-2.374	-121	-2.495
Dividenden- ausschüttungen										
Sonstige Veränderungen				58				58	30	88
31. März 2013	6.600.000	19.800	22.587	21.314	2.335	-1.144	2.403	67.295	681	67.976

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzernkapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2013

	31.03.2013 T-EUR	31.03.2012 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	-2.365	-970
+ Abschreibungen	3.332	3.353
- Zinserträge	-17	-12
+ Zinsaufwendungen	747	854
Veränderung der Rückstellungen	-258	-235
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-7	-21
Bruttocashflow	1.432	2.969
Veränderung der Vorräte	-2.124	-3.208
Veränderung der Forderungen	-722	-1.695
Veränderung der Verbindlichkeiten	-4.881	764
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-980	-388
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.275	-1.558
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	37	21
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.113	-1.570
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-129	-53
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.477	52
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-31	-33
gezahlte Zinsen	-730	-842
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-488	-2.425
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	0
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	88	5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.789	5.102
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.083	-1.085
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-172	-491
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.622	3.531
Finanzmittelfonds 01.01.2013 bzw. 01.01.2012	5.360	5.160
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.141	-452
Finanzmittelfonds am 31.03.2013 bzw. 31.03.2012	4.219	4.708

Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss per 31. März 2013

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2013 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 31. März 2013 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2012 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 31. März 2013 wurde am 8. Mai 2013 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Die Anteile an der maxess systemhaus GmbH, die bis zum 31. Dezember 2012 at-Equity konsolidiert wurde, wurden im Januar 2013 veräußert.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2013 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben zu einer rückwirkenden Erhöhung der in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen um 1,6 Mio. Euro geführt. Durch die Bildung aktiver latenter Steuern von 0,5 Mio. Euro auf diese Verpflichtungen ergab sich im Saldo eine Verringerung der Gewinnrücklagen um 1,1 Mio. Euro. Auf die Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns hat die erstmalige Anwendung des geänderten IAS 19 keine wesentlichen Auswirkungen.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2012 gemachten Angaben unter Berücksichtigung der erstmaligen Anwendung des geänderten IAS 19 in 2013 unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2013	259.134	12.151	4.418	275.702
Zugänge	1.113	129	31	1.272
Abgänge	1.769	20	52	1.840
Stand 31.03.2013	258.477	12.260	4.397	275.134
Abschreibungen				
Stand 01.01.2013	146.770	10.396	60	157.226
Zugänge	3.202	130	0	3.332
Abgänge	1.740	19	0	1.759
Stand 31.03.2013	148.233	10.507	60	158.800
Buchwert 01.01.2013	112.363	1.755	4.358	118.476
Buchwert 31.03.2013	110.244	1.753	4.337	116.334

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2012 und 2013 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 31. März 2013 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Verlust beträgt T-Euro 121.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2012 und 2013 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 18.195. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 52.221. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrates stehen, wurden drei Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Für Miete und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2013 bisher T-Euro 21 (Vj. T-Euro 21) bzw. T-Euro 212 (Vj. T-Euro 212) aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 31. März 2013 beschäftigten Mitarbeiter betrug 3.831 Mitarbeiter (Vj. 3.969), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.589 (Vj. 2.664).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Segmentberichterstattung

31. März 2013	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	34.274	79.066	0	0	113.340
- Intersegmenterlöse	46.823	836	60	-47.719	0
Segmentergebnis (EBIT)*	700	-1.987	-318	-44	-1.649
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.548	1.759	25	0	3.332
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-281	-155	-10	422	-24
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	163.819	79.588	6.403	-71.414	178.396
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.089	279	61	-157	1.272
Schulden	25.941	48.891	2	39.275	114.109

31. März 2012	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	35.078	80.812	0	0	155.890
- Intersegmenterlöse	48.460	846	60	-49.366	0
Segmentergebnis (EBIT)*	1.757	-718	-1.046	-148	-155
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.533	1.813	7	0	3.353
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-320	-118	-8	2	-444
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	167.963	81.814	8.471	-69.201	189.047
Investitionen in das langfristige Vermögen	202	1.417	34	3	1.656
Schulden	25.409	48.237	3	46.463	120.112

*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

**enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von € 11.700 in 2012.
Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt.
Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und
in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 8. Mai 2013

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand